

Inhalt

Statt eines Vorworts: „Il servitore di due padroni“	9
Kapitel I: Der „Westen“ und der „Islam“ – eine kleine „Phänomenologie“ medialer Ereignisse	13
1. „Phänomenologische“ Prämissen	13
2. 9/11 – eine Zäsur?	18
3. Daniel Corlett: „Du sollst Dir kein Bildnis machen“ – Karikaturenstreit.....	21
4. Sarazzin und „Deutschland schafft sich ab“	23
5. NSU und kein Ende.....	26
6. Anmutungen im Sommer 2012: „Respekt? Wovor denn?“	28
7. Skandalisierung oder Inszenierung einer Beziehung? – ein erstes Fazit	33
Kapitel II: „Der Westen“, „der Islam“ und der „Kampf der Kulturen“	39
1. Clash auf dem west-östlichen Sofa	39
2. Vom „Zusammenprall der Kulturen“ – in memoriam Samuel P. Huntington: eine Auswahl	43
3. „Der Kampf der Kulturen findet nicht statt“? – die Kritiker.....	46
4. Vom Ende großer Erzählungen und der Wiederbelebung der Mythen? – ein Exkurs	48
Kapitel III: Terrorismus, der „Westen“ und der „Islam“	55
1. Terrorismus als Inszenierung und Krisenindikator	55
2. Terrorismus als neue Forschungsdomäne – ein Exkurs	63
3. Terrorberichterstattung und mögliche Folgen – eine Erinnerung	67
4. Zwischenfazit	81
Kapitel IV: Clash of intercultural prejudices and myths	85
1. „Play it again, Sam“: Huntington – 20 Jahre später.....	85
2. Islamophobie und Islamfeindlichkeit – neue Phänomene oder neue Begriffe?	87

3.	Methoden- und Konzeptionsprobleme und die Islamfeindlichkeit als „neuer“ Antisemitismus?.....	94
4.	Zwischen wahrgenommener Diskriminierung, Opferrolle, Islamverherrlichung und Vorurteilen gegenüber „dem Westen“ – Seitenwechsel.....	100
5.	Alte und neue „Radfahrer“ – da und dort: Psychologische Prädiktoren für Islamfeindlichkeit und andere Vorurteile	106
6.	„We are the ones who rule the world“ – eine sozialpsychologische Annäherung und die Funktion politischer Mythen	110
Kapitel V: „Lebenswelten junger Muslime in Deutschland“ – reloaded		121
1.	Nostalgisches und ein „unmoralisches Angebot“	121
2.	Forschungsfragen, theoretisches Modell und methodische Konsequenzen.....	122
3.	„Man ist so durcheinander zwischen den Welten“: Synopsis	129
4.	Divergenzen in den Akkulturationseinstellungen der Muslime	131
5.	„Ein Urteil lässt sich widerlegen, ein Vorurteil nie“: Konsequenz der Divergenz	140
6.	„Radfahrer“ und andere Übereinstimmungen zwischen beiden Seiten: Prädiktoren.....	146
7.	„Fernsehen geht ins Auge“: Medienanalyse	158
Kapitel VI: Spektakuläre Ereignisse, ihre mediale Präsentation und Wirkung: Noch einmal die Causa „Sarrazin“.....		175
1.	Schlüsselereignisse und Medienhypes.....	175
2.	Erste medienwissenschaftliche Antworten.....	183
3.	Die Causa „Sarrazin“ und mögliche Folgen	189
Kapitel VII: „Playoff“: Kontroversen um die Studie „Lebenswelten junger Muslime“		199
1.	Vom Nutzen der Spielmetapher: Esoterisches oder Konstruktivistisches zu kontroversen Kommunikationen.....	199
2.	Der „Spielverlauf“: „... Ergebnisse gefälscht?“	202
3.	Die wissenschaftlichen Bearbeiter – Die eigene Sicht auf die „Spielzüge“	205
3.1	Presseerklärung.....	205
3.2	Peter Holtz: Vom Versuch 4.000.000 Menschen eine Stimme zu geben.....	208
3.3	Klaus Boehnke: Zum Wert und Unwert von Auftragsforschung: Lebenswelten junger Muslime in Deutschland – Eine Chronologie.....	210

4.	Wissenschaftliche Kritiker – Die andere Sicht auf die „Spielzüge“	216
4.1	Vorbemerkungen.....	216
4.2	„Tief im Westen“: Zweifel an der Studie „Lebenswelten junger Muslime“	218
4.3	„Ish bin ine bear-LEAN-ar“ – eine schnelle, aber grundlegende Kritik aus Berlin	221
5.	Spielbeobachter: Das Beispiel „DIB – Die Integrationsblogger“ – ein Beitrag von Resul Özcelik	224
6.	Was übrig bleibt	228
Kapitel VIII: Vom Widerstreit der Kulturen – Spekulationen.....		231
1.	Notwendige Vorbemerkungen: Metaphern als Quellen der Suche	231
2.	Einstieg: „Es gibt da einen Unterschied“ – Interviewbeispiele	234
3.	Akkulturation, Kultur, Konvention, Tradition – diverse Zugänge	238
4.	Probleme mit divergierenden Traditionen und Mythen – eine ziemlich abstrakte Spekulation mit Erinnerungen an Lyotard und Marx	244
5.	Interkulturelle Akkommodation – auf der Spekulation über neue Perspektiven.....	249
6.	Wolfgang Frindte und Jens Jirschitzka: Die Empirie muss für sich selbst sprechen: „Lebenswelten junger Muslime in Deutschland“ updated	255
7.	Schlussfolgerung.....	276
Kapitel IX: Schluss? – Es gibt Wichtigeres: „Empört Euch!“		281
Literatur		287